

Modulhandbuch Fach Philosophie/Ethik

Lehramt an Gymnasien (ab 2023)



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

| | |
|--|----|
| Einführung in die Philosophie - Methoden und Begriffe..... | 3 |
| Einführung in die Philosophie - Handeln und Verstehen..... | 4 |
| Einführendes Proseminar | 6 |
| Logik und Argumentation | 7 |
| Aufbau: Theoretische Philosophie I | 9 |
| Reflexion normativer Ordnungen | 10 |
| Aufbau: Praktische Philosophie I | 12 |
| Vertiefung: Theoretische Philosophie I | 13 |
| Vertiefung: Theoretische Philosophie II | 15 |
| Vertiefung: Praktische Philosophie I | 17 |
| Vertiefung: Praktische Philosophie II | 18 |
| Technik und Wissenschaft | 20 |
| Theorie und Geschichte des Wissens | 21 |
| Politiken und Praktiken des Wissens..... | 23 |
| Recherche und Reflexion: Theoretische Philosophie | 24 |
| Recherche und Reflexion: Praktische Philosophie | 26 |
| Philosophische Probleme in der Fachdidaktik..... | 27 |
| Fachdidaktische Übung | 29 |
| Angeleitete Leitung eines Tutoriums | 30 |
| Philosophie im Unterricht I | 32 |
| Philosophie im Unterricht II | 33 |

Modulbeschreibung

| | | | | | |
|--|--|---|---|---------------------------------|--|
| Modulname | | | | | |
| Einführung in die Philosophie - Methoden und Begriffe | | | | | |
| Modul Nr. 02-21-1001 | Leistungspunkte 5 CP | Arbeitsaufwand 150 h | Selbststudium 90 h | Moduldauer 1 Semester | Angebotsturnus Jedes 2. Semester |
| Sprache Deutsch | | | Modulverantwortliche Person Prof. Dr. phil. Petra Gehring | | |
| 1 | Kurse des Moduls | | | | |
| | Kurs Nr. | Kursname | Arbeitsaufwand (CP) | Lehrform | SWS |
| | 02-11-1001-ku | Einführung in die Philosophie - Methoden und Begriffe | 0 | Kurs | 4 |
| 2 | <p>Lerninhalt</p> <p>Der Einstiegsthemenbereich, der in den ersten Fachsemestern zu belegen ist, dient der Gewinnung eines ersten und allgemeinen Überblicks über die Philosophie als akademische Disziplin, Wissenschaft sowie als Studienfach.</p> <p>Entsprechend werden in diesem Modul ein systematischer und historischer Überblick über das Fach wie auch die Grundzüge wissenschaftlichen Arbeitens und grundlegende Studientechniken vermittelt. Inhalte: Grundprobleme der Philosophie, Methoden und Grundbegriffe des Philosophierens mit Blick auf Grundwerke der Philosophiegeschichte in exemplarischen Auszügen. Rationalitätsstandards und Standards wissenschaftlichen Arbeitens. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Theoretischen Philosophie (Metaphysik, Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie, Sprachphilosophie).</p> | | | | |
| 3 | <p>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</p> <p>Nachdem Studierende dieses Modul abgeschlossen haben,</p> <ul style="list-style-type: none"> • können sie Grundlinien der Philosophiegeschichte identifizieren und epochal strukturieren; • können sie die philosophischen Disziplinen überblicken und bezüglich Gegenständen, Grundbegriffen und Methoden systematisieren; • verstehen sie die spezifische Beschaffenheit philosophischer Frage- und Problemstellungen bzw. philosophischer Reflexion, und können diese erläutern; • können sie die Rationalitätsansprüche von Begründungen und Argumentationen beurteilen; • verfügen sie über basale Kenntnisse in der analytischen Lektüre philosophischer Texte; • verfügen sie über exemplarische Vertrautheit mit einem klassischen Autoren&#47;Werk oder einem systematischen Themenfeld der Theoretischen Philosophie; • können sie elementare Kenntnisse der Standards wissenschaftlichen Arbeitens und Vertrautheit mit der Literaturgattung „wissenschaftliche&#47;philosophische Literatur“ vorweisen und eigenständig in wissenschaftlichen Bibliotheken arbeiten; • beherrschen sie elementare mündliche und schriftliche Darstellungs-, Präsentations- | | | | |

| | |
|-----------|--|
| | und Diskussionsstrategien. |
| 4 | Voraussetzung für die Teilnahme keine |
| 5 | Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [02-11-1001-ku] (Fachprüfung, schriftliche Prüfung, Dauer 90 Min, Standard) • Fachprüfung in Form einer Klausur (90 Min.) und veranstaltungsbegleitender schriftlicher Aufgaben (i.d.R. vier) als Voraussetzung für die Teilnahme an der Klausur (mindestens 50% der erreichbaren Punktzahl). Die Punkte aus den veranstaltungsbegleitenden Aufgaben fließen nicht in die Note der Fachprüfung ein. Bei voller Punktzahl kann die Note der Klausur um 0,3 Notenpunkte verbessert werden (Bonusregelung nach APB § 25 Abs. 2). |
| 6 | Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfungsleistung |
| 7 | Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [02-11-1001-ku] (Fachprüfung, schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard) |
| 8 | Verwendbarkeit des Moduls JBA-Fach Philosophie, LaG Philosophie/Ethik, MA Technik und Philosophie |
| 9 | Literatur Wird in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben. |
| 10 | Kommentar Eine regelmäßige aktive Beteiligung in der Veranstaltung (mindestens bei allen Proseminaren, Seminaren und Übungen) ist notwendige Voraussetzung für das Erreichen der Lernziele. |

Modulbeschreibung

| | | | | | |
|--|--------------------------------|--------------------------------|---|---------------------------------|--|
| Modulname | | | | | |
| Einführung in die Philosophie - Handeln und Verstehen | | | | | |
| Modul Nr. 02-21-1002 | Leistungspunkte 5 CP | Arbeitsaufwand 150 h | Selbststudium 120 h | Moduldauer 1 Semester | Angebotsturnus Jedes 2. Semester |
| Sprache Deutsch | | | Modulverantwortliche Person Prof. Dr. phil. Petra Gehring | | |

| | | | | | |
|---|--|---|----------------------------|-----------------|------------|
| 1 | Kurse des Moduls | | | | |
| | Kurs Nr. | Kursname | Arbeitsaufwand (CP) | Lehrform | SWS |
| | 02-11-1002-ku | Einführung in die Philosophie - Handeln und Verstehen | 0 | Kurs | 2 |
| 2 | <p>Lerninhalt</p> <p>Der Einstiegsthemenbereich, der in den ersten Fachsemestern zu belegen ist, dient der Gewinnung eines ersten und allgemeinen Überblicks über die Philosophie als akademische Disziplin, Wissenschaft sowie als Studienfach.</p> <p>Entsprechend werden in diesem Modul ein systematischer und historischer Überblick über das Fach wie auch die Grundzüge wissenschaftlichen Arbeitens und grundlegende Studientechniken mit einem Schwerpunkt auf Praktischer Philosophie vermittelt. Inhalte: Grundbegriffe, Grundpositionen und Theorieansätze in der Praktischen Philosophie (Handlungs- und Entscheidungstheorie, klassische Begründungsansätze der Ethik und Moralphilosophie, der Metaethik und anwendungsbezogenen Ethik, Grundkonzepte von Recht, Politik und Kultur).</p> | | | | |
| 3 | <p>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</p> <p>Nachdem Studierende dieses Modul abgeschlossen haben,</p> <ul style="list-style-type: none"> • können sie Grundlinien der Philosophiegeschichte identifizieren und epochal strukturieren; • können sie die philosophischen Disziplinen überblicken und bezüglich Gegenständen, Grundbegriffen und Methoden systematisieren; • verstehen sie die spezifische Beschaffenheit philosophischer Frage- und Problemstellungen bzw. philosophischer Reflexion, und können diese erläutern; • können sie die Rationalitätsansprüche von Begründungen und Argumentationen beurteilen; • verfügen sie über basale Kenntnisse in der analytischen Lektüre philosophischer Texte; • verfügen sie über exemplarische Vertrautheit mit einem klassischen Autoren, Werk oder einem systematischen Themenfeld der Praktischen Philosophie; • können sie elementare Kenntnisse der Standards wissenschaftlichen Arbeitens und Vertrautheit mit der Literaturgattung „wissenschaftliche philosophische Literatur“ vorweisen und eigenständig in wissenschaftlichen Bibliotheken arbeiten; • beherrschen sie elementare mündliche und schriftliche Darstellungs-, Präsentations- und Diskussionsstrategien. | | | | |
| 4 | <p>Voraussetzung für die Teilnahme</p> <p>keine</p> | | | | |
| 5 | <p>Prüfungsform</p> <p>Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [02-11-1002-ku] (Fachprüfung, Klausur, Dauer 90 Min, Standard) | | | | |
| 6 | <p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</p> | | | | |

| | |
|----|---|
| | Bestehen der Prüfungsleistung |
| 7 | Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> [02-11-1002-ku] (Fachprüfung, Klausur, Gewichtung: 100%, Standard) |
| 8 | Verwendbarkeit des Moduls JBA-Fach Philosophie, LaG Philosophie/Ethik, MA Technik und Philosophie |
| 9 | Literatur Wird in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben. |
| 10 | Kommentar Eine regelmäßige aktive Beteiligung in der Veranstaltung (mindestens bei allen Proseminaren, Seminaren und Übungen) ist notwendige Voraussetzung für das Erreichen der Lernziele. |

Modulbeschreibung

| | | | | | |
|--------------------------------|--|--------------------------------|---|---------------------------------|--|
| Modulname | | | | | |
| Einführendes Proseminar | | | | | |
| Modul Nr. 02-21-1003 | Leistungspunkte 5 CP | Arbeitsaufwand 150 h | Selbststudium 120 h | Moduldauer 1 Semester | Angebotsturnus Jedes 2. Semester |
| Sprache Deutsch | | | Modulverantwortliche Person Prof. Dr. phil. Petra Gehring | | |
| 1 | Kurse des Moduls | | | | |
| | Kurs Nr. | Kursname | Arbeitsaufwand (CP) | Lehrform | SWS |
| | 02-11-1003-ps | Einführendes Proseminar | 0 | Proseminar | 2 |
| 2 | Lerninhalt Eine eingehendere Vertrautheit mit dem für die Ausbildung im Fach Philosophie wesentlichen Lehrveranstaltungstyp „Seminar“ verschafft in diesem Modul exemplarisch, auf einführendem Niveau die Beschäftigung mit einem speziellen Thema (klassisches Werk oder systematische Fragestellung): Systematisches Thema oder Lektürekurs zu einem klassischen oder bedeutsamen zeitgenössischen Werk/Autor der Theoretischen oder Praktischen Philosophie in exemplarischer Absicht. | | | | |
| 3 | Qualifikationsziele / Lernergebnisse Nachdem Studierende dieses Modul abgeschlossen haben, <ul style="list-style-type: none"> können sie Grundlinien der Philosophiegeschichte identifizieren und epochal strukturieren; können sie die philosophischen Disziplinen überblicken und bezüglich Gegenständen, | | | | |

| | |
|-----------|---|
| | <p>Grundbegriffen und Methoden systematisieren;</p> <ul style="list-style-type: none"> • verstehen sie die spezifische Beschaffenheit philosophischer Frage- und Problemstellungen bzw. philosophischer Reflexion, und können diese erläutern; • können sie die Rationalitätsansprüche von Begründungen und Argumentationen beurteilen; • verfügen sie über basale Kenntnisse in der analytischen Lektüre philosophischer Texte; • verfügen sie über exemplarische Vertrautheit mit einem klassischen Autoren/Werk oder einem systematischen Themenfeld der Praktischen oder Theoretischen Philosophie; • können sie elementare Kenntnisse der Standards wissenschaftlichen Arbeitens und Vertrautheit mit der Literaturgattung „wissenschaftliche philosophische Literatur“ vorweisen und eigenständig in wissenschaftlichen Bibliotheken arbeiten; • beherrschen sie elementare mündliche und schriftliche Darstellungs-, Präsentations- und Diskussionsstrategien. |
| 4 | Voraussetzung für die Teilnahme keine |
| 5 | Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [02-11-1003-ps] (Fachprüfung, Essay, Standard) |
| 6 | Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfungsleistung |
| 7 | Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [02-11-1003-ps] (Fachprüfung, Essay, Gewichtung: 100%, Standard) |
| 8 | Verwendbarkeit des Moduls JBA-Fach Philosophie, LaG Philosophie/Ethik |
| 9 | Literatur Wird in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben. |
| 10 | Kommentar Eine regelmäßige aktive Beteiligung in der Veranstaltung (mindestens bei allen Proseminaren, Seminaren und Übungen) ist notwendige Voraussetzung für das Erreichen der Lernziele. |

Modulbeschreibung

Modulname

Logik und Argumentation

| | | | | | |
|------------------------------------|--|------------------------------------|---|---------------------------------|---|
| Modul Nr. 02-21- 1004 | Leistungspunkte 5 CP | Arbeitsaufwand 150 h | Selbststudium 90 h | Moduldauer 1 Semester | Angebotsturnus Jedes 2. Semester |
| Sprache Deutsch | | | Modulverantwortliche Person Prof. Dr. phil. Petra Gehring | | |
| 1 | Kurse des Moduls | | | | |
| | Kurs Nr. | Kursname | Arbeitsaufwand (CP) | Lehrform | SWS |
| | 02-11-1004-ku | Logik und Argumentation | 0 | Kurs | 4 |
| 2 | Lerninhalt Das Modul behandelt die Grundlagen der formalen Logik für Philosophen (Aussagenlogik, Prädikatenlogik, Syllogistik). Themenfelder sind: Erkenntnistheorie und Wissenschaftsphilosophie, Metaphysik, Logik, Sprachphilosophie. Schwerpunkte beziehen sich auf Geltungs- und Erklärungsansprüche philosophischer, geistes- und naturwissenschaftlicher Theoriebildungen. Problemlagen werden auch mit Blick auf klassische Werke exemplarisch erschlossen. | | | | |
| 3 | Qualifikationsziele / Lernergebnisse Nachdem Studierende dieses Modul abgeschlossen haben, <ul style="list-style-type: none"> • verfügen sie über Grundkenntnisse der formalen Logik und ihrer Notationsweisen und Techniken (Aussagenlogik, Prädikatenlogik, Syllogistik); • können sie Aussagen, Schlüsse und Fehlschlüsse, Argumentationsformen identifizieren und analysieren; • können sie elementare Begründungsstrategien (Deduktion, Induktion, Abduktion) unterscheiden und deren philosophische Problematik, Leistungen und Grenzen einschätzen. | | | | |
| 4 | Voraussetzung für die Teilnahme Erfolgreicher Abschluss von 02-21-1001 Einführung in die Philosophie: Methoden und Begriffe empfohlen | | | | |
| 5 | Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [02-11-1004-ku] (Fachprüfung, Klausur, Dauer 90 Min, Standard) | | | | |
| 6 | Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfungsleistung | | | | |
| 7 | Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [02-11-1004-ku] (Fachprüfung, Klausur, Gewichtung: 100%, Standard) | | | | |
| 8 | Verwendbarkeit des Moduls JBA-Fach Philosophie, LaG Philosophie/Ethik | | | | |

| | |
|----|---|
| 9 | Literatur Wird in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben. |
| 10 | Kommentar |

Modulbeschreibung

| | | | | | |
|---|--|------------------------------------|---|---------------------------------|---|
| Modulname | | | | | |
| Aufbau: Theoretische Philosophie I | | | | | |
| Modul Nr. 02-21-1005 | Leistungspunkte 5 CP | Arbeitsaufwand 150 h | Selbststudium 120 h | Moduldauer 1 Semester | Angebotsturnus Jedes Semester |
| Sprache Deutsch | | | Modulverantwortliche Person Prof. Dr. phil. Petra Gehring | | |
| 1 | Kurse des Moduls | | | | |
| | Kurs Nr. | Kursname | Arbeitsaufwand (CP) | Lehrform | SWS |
| | 02-11-1005-ku | Aufbau: Theoretische Philosophie I | 0 | Kurs | 2 |
| 2 | Lerninhalt Das Modul behandelt exemplarisch ein klassisches oder bedeutsames zeitgenössisches Werk, einen Autor oder systematisches Thema der Theoretischen Philosophie. Themenfelder sind: Erkenntnistheorie und Wissenschaftsphilosophie, Metaphysik, Logik, Sprachphilosophie, Ästhetik. Schwerpunkte beziehen sich auf Geltungs- und Erklärungsansprüche philosophischer, geistes- und naturwissenschaftlicher Theoriebildungen. Problemlagen werden auch mit Blick auf klassische Werke exemplarisch erschlossen. | | | | |
| 3 | Qualifikationsziele / Lernergebnisse Nachdem Studierende dieses Modul abgeschlossen haben, <ul style="list-style-type: none"> • sind sie mit Ansätzen, Grundproblemen und Argumentationsformen der Theoretischen Philosophie vertraut; • überblicken sie die Problemgeschichte und den Diskussionsstand in einigen Teildisziplinen der Theoretischen Philosophie, und sind vertraut mit Themen bzw. klassischen Werken/Autoren der Theoretischen Philosophie • können sie Anschlussstellen der Theoretischen Philosophie an grundlegende Fragen anderer Disziplinen/Wissenschaften identifizieren (Interdisziplinarität); • können sie Texte auf ihre Wissensansprüche hin einer kritischen Lektüre unterziehen; • wissen sie die Unterschiedlichkeit von Erkenntnis-, Rationalitäts- und Objektivitätsbegriffen in der Philosophie- und Wissenschaftsgeschichte und verschiedenen Wissenstraditionen in vergleichender Perspektive einzuschätzen; • können sie eigene Interessenschwerpunkte in den Feldern der Theoretischen | | | | |

| | |
|-----------|---|
| | Philosophie ausbilden und vertiefen. |
| 4 | Voraussetzung für die Teilnahme Erfolgreicher Abschluss von 02-21-1001 Einführung in die Philosophie: Methoden und Begriffe empfohlen |
| 5 | Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> [02-11-1005-ku] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Bestanden/Nicht bestanden) Die Art der Studienleistung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Studienleistungen können dabei ein Vortrag, ein Referat, Hausübungen, ein Protokoll, ein Essay, ein Kolloquium, eine Präsentation oder eine Klausur (90 Min) sein. |
| 6 | Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfungsleistung |
| 7 | Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> [02-11-1005-ku] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Bestanden/Nicht bestanden) |
| 8 | Verwendbarkeit des Moduls JBA-Fach Philosophie, LaG Philosophie/Ethik |
| 9 | Literatur Wird in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben. |
| 10 | Kommentar Eine regelmäßige aktive Beteiligung in der Veranstaltung (mindestens bei allen Proseminaren, Seminaren und Übungen) ist notwendige Voraussetzung für das Erreichen der Lernziele. |

Modulbeschreibung

| | | | | | |
|---------------------------------------|--------------------------------|--------------------------------|---|---------------------------------|--|
| Modulname | | | | | |
| Reflexion normativer Ordnungen | | | | | |
| Modul Nr. 02-21-1007 | Leistungspunkte 5 CP | Arbeitsaufwand 150 h | Selbststudium 120 h | Moduldauer 1 Semester | Angebotsturnus Jedes 2. Semester |
| Sprache Deutsch | | | Modulverantwortliche Person Prof. Dr. phil. Petra Gehring | | |
| 1 | Kurse des Moduls | | | | |

| | Kurs Nr. | Kursname | Arbeitsaufwand (CP) | Lehrform | SWS |
|----------|--|--------------------------------|---------------------|----------|-----|
| | 02-11-1007-ku | Reflexion normativer Ordnungen | 0 | Kurs | 2 |
| 2 | Lerninhalt Das Modul behandelt in einem exemplarischen Zugang die Themenfelder: Politische Philosophie, Sozialphilosophie, Rechtsphilosophie, Kulturphilosophie, Technikphilosophie, Moralphilosophie und anwendungsbezogene Ethik. Schwerpunkte beziehen sich auf die Ansprüche der Normativität relativ zu Strukturen der Macht. Problemlagen werden auch mit Blick auf klassische Werke exemplarisch erschlossen. | | | | |
| 3 | Qualifikationsziele / Lernergebnisse Nachdem Studierende dieses Modul abgeschlossen haben, <ul style="list-style-type: none"> • kennen sie die Arbeitsfelder der Praktischen Philosophie und können Grundprobleme und die Strategien ihrer methodischen Diskussion identifizieren; • überblicken sie die Problemgeschichte und den Diskussionsstand in einigen Teildisziplinen der Praktischen Philosophie, und sind vertraut mit Themen bzw. klassischen Werken/Autoren der Praktischen Philosophie; • verstehen sie die gesellschaftliche Relevanz und geschichtliche Wirkmächtigkeit der Praktischen Philosophie bzw. von Politischer Philosophie, Sozialphilosophie, Rechtsphilosophie, Kulturphilosophie, Moralphilosophie; • können sie Problemstellungen, Diskussionslagen und Argumentationsstrategien rekonstruieren und in kritischer Absicht reflektieren, sowie dies mündlich und schriftlich darstellen und verteidigen; • können sie zu gegenwärtigen Debatten, auch in spezifischen Problemzusammenhängen auf der Grundlage von Theorien und Begriffsbildungen der Praktischen Philosophie beitragen (anwendungsbezogene Ethik); • können sie Texte auf ihre implizite und explizite Normativität hin einer kritischen Lektüre unterziehen; • können sie eigene Interessenschwerpunkte in den Feldern der Praktischen Philosophie ausbilden und vertiefen. | | | | |
| 4 | Voraussetzung für die Teilnahme Erfolgreicher Abschluss des Moduls 02-21-1002 Einführung in die Philosophie: Handeln und Verstehen empfohlen. | | | | |
| 5 | Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [02-11-1007-ku] (Fachprüfung, Hausarbeit, Standard) | | | | |
| 6 | Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfungsleistung | | | | |
| 7 | Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [02-11-1007-ku] (Fachprüfung, Hausarbeit, Gewichtung: 100%, Standard) | | | | |

| | |
|-----------|---|
| 8 | Verwendbarkeit des Moduls JBA-Fach Philosophie, LaG Philosophie/Ethik, MA Technik und Philosophie |
| 9 | Literatur Wird in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben. |
| 10 | Kommentar Eine regelmäßige aktive Beteiligung in der Veranstaltung (mindestens bei allen Proseminaren, Seminaren und Übungen) ist notwendige Voraussetzung für das Erreichen der Lernziele. |

Modulbeschreibung

| | | | | | |
|---|--|----------------------------------|---|---------------------------------|---|
| Modulname | | | | | |
| Aufbau: Praktische Philosophie I | | | | | |
| Modul Nr. 02-21-1008 | Leistungspunkte 5 CP | Arbeitsaufwand 150 h | Selbststudium 120 h | Moduldauer 1 Semester | Angebotsturnus Jedes Semester |
| Sprache Deutsch | | | Modulverantwortliche Person Prof. Dr. phil. Petra Gehring | | |
| 1 | Kurse des Moduls | | | | |
| | Kurs Nr. | Kursname | Arbeitsaufwand (CP) | Lehrform | SWS |
| | 02-11-1008-ku | Aufbau: Praktische Philosophie I | 0 | Kurs | 2 |
| 2 | Lerninhalt Das Modul behandelt exemplarisch ein klassisches oder bedeutsames zeitgenössisches Werk, einen Autor oder systematisches Thema der Praktischen Philosophie. Themenfelder sind: Politische Philosophie, Sozialphilosophie, Rechtsphilosophie, Kulturphilosophie, Technikphilosophie, Moralphilosophie und anwendungsbezogene Ethik. Schwerpunkte beziehen sich auf die Ansprüche der Normativität relativ zu Strukturen der Macht. Problemlagen werden auch mit Blick auf klassische Werke exemplarisch erschlossen. | | | | |
| 3 | Qualifikationsziele / Lernergebnisse Nachdem Studierende dieses Modul abgeschlossen haben, <ul style="list-style-type: none"> • kennen sie die Arbeitsfelder der Praktischen Philosophie und können Grundprobleme und die Strategien ihrer methodischen Diskussion identifizieren; • überblicken sie die Problemgeschichte und den Diskussionsstand in einigen Teildisziplinen der Praktischen Philosophie, und sind vertraut mit Themen bzw. klassischen Werken/Autoren der Praktischen Philosophie; • können sie Problemstellungen, Diskussionslagen und Argumentationsstrategien rekonstruieren und in kritischer Absicht reflektieren, sowie dies mündlich und schriftlich darstellen und verteidigen; • können sie zu gegenwärtigen Debatten, auch in spezifischen | | | | |

| | |
|-----------|--|
| | <p>Problemzusammenhängen auf der Grundlage von Theorien und Begriffsbildungen der Praktischen Philosophie beitragen (anwendungsbezogene Ethik);</p> <ul style="list-style-type: none"> • können sie Texte auf ihre implizite und explizite Normativität hin einer kritischen Lektüre unterziehen; • können sie eigene Interessenschwerpunkte in den Feldern der Praktischen Philosophie ausbilden und vertiefen. |
| 4 | <p>Voraussetzung für die Teilnahme Erfolgreicher Abschluss des Moduls 02-21-1002 Einführung in die Philosophie: Handeln und Verstehen empfohlen</p> |
| 5 | <p>Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [02-11-1008-ku] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Bestanden/Nicht bestanden) <p>Die Art der Studienleistung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Studienleistungen können dabei ein Vortrag, ein Referat, Hausübungen, ein Protokoll, ein Essay, ein Kolloquium, eine Präsentation oder eine Klausur (90 Min) sein.</p> |
| 6 | <p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</p> |
| 7 | <p>Benotung Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [02-11-1008-ku] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Bestanden/Nicht bestanden) |
| 8 | <p>Verwendbarkeit des Moduls JBA-Fach Philosophie, LaG Philosophie/Ethik, MA Technik und Philosophie</p> |
| 9 | <p>Literatur Wird in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.</p> |
| 10 | <p>Kommentar Eine regelmäßige aktive Beteiligung in der Veranstaltung (mindestens bei allen Proseminaren, Seminaren und Übungen) ist notwendige Voraussetzung für das Erreichen der Lernziele.</p> |

Modulbeschreibung

| | | | | | |
|---|---------------------|-----------------------|----------------------|-------------------|-----------------------|
| Modulname | | | | | |
| Vertiefung: Theoretische Philosophie I | | | | | |
| Modul Nr. | Leistungspun | Arbeitsaufwand | Selbststudium | Moduldauer | Angebotsturnus |

| | | | | | |
|---------------------------|---|--|---|-----------------|----------------|
| 02-21-1010 | kte 5 CP | 150 h | 120 h | 1 Semester | Jedes Semester |
| Sprache Deutsch | | | Modulverantwortliche Person Prof. Dr. phil. Petra Gehring | | |
| 1 | Kurse des Moduls | | | | |
| | Kurs Nr. | Kursname | Arbeitsaufwand (CP) | Lehrform | SWS |
| | 02-11-1010-se | Vertiefung: Theoretische Philosophie I | 0 | Seminar | 2 |
| 2 | Lerninhalt Das Modul vertieft die in Themenbereich Aufbau: Theoretische Philosophie erworbenen Grundkenntnisse an der exemplarischen Behandlung wesentlicher Positionen; auf systematische Rekonstruktion und historische Einbettung wird gleichermaßen Gewicht gelegt. Systematisch behandelte Fragekomplexe umfassen u.a. <ul style="list-style-type: none"> • das Verhältnis von Denken, Sprechen und Wirklichkeit; • Formen des Wissens (propositional, nicht-propositional) und die Strategien ihrer Begründung, Prüfung und Beurteilung; • Modelle der Kategorialität menschlichen Denkens und Reflexionen ihrer Normativität. Das Modul dient der Vorbereitung zum Verfassen der BA-Thesis. | | | | |
| 3 | Qualifikationsziele / Lernergebnisse Nachdem Studierende dieses Modul abgeschlossen haben, <ul style="list-style-type: none"> • sind sie vertraut mit Grundbegriffen und zentralen Argumente typischer Positionen der theoretischen Philosophie und können sie geistesgeschichtlich verorten; • können sie die Argumentation aktueller Diskussionsbeiträge kontrastierend darstellen; • können sie mit gängigen und theoriespezifischen Begriffsbildungen deutend umgehen und sich neue Themenbereiche selbstständig erschließen; • können sie an den Diskussionsstand selbstständig anschließen; • können sie die Verbindungen theoretisch-philosophischer Problemstellungen zu Fragen der praktischen Philosophie einschätzen, und • können sie Ergebnisse der argumentativen Auseinandersetzungen schriftlich und mündlich präsentieren. | | | | |
| 4 | Voraussetzung für die Teilnahme keine | | | | |
| 5 | Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [02-11-1010-se] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Bestanden/Nicht bestanden) | | | | |

| | |
|-----------|--|
| | Die Art der Studienleistung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Studienleistungen können dabei ein Vortrag, ein Referat, Hausübungen, ein Protokoll, ein Essay, ein Kolloquium, eine Präsentation oder eine Klausur (90 Min) sein. |
| 6 | Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfungsleistung |
| 7 | Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> [02-11-1010-se] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Bestanden/Nicht bestanden) |
| 8 | Verwendbarkeit des Moduls JBA-Fach Philosophie |
| 9 | Literatur Wird in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben. |
| 10 | Kommentar Eine regelmäßige aktive Beteiligung in der Veranstaltung (mindestens bei allen Proseminaren, Seminaren und Übungen) ist notwendige Voraussetzung für das Erreichen der Lernziele. |

Modulbeschreibung

| | | | | | |
|--|--|---|---|---------------------------------|---|
| Modulname | | | | | |
| Vertiefung: Theoretische Philosophie II | | | | | |
| Modul Nr. 02-21-1011 | Leistungspunkte 5 CP | Arbeitsaufwand 150 h | Selbststudium 120 h | Moduldauer 1 Semester | Angebotsturnus Jedes Semester |
| Sprache Deutsch | | | Modulverantwortliche Person Prof. Dr. phil. Petra Gehring | | |
| 1 | Kurse des Moduls | | | | |
| | Kurs Nr. | Kursname | Arbeitsaufwand (CP) | Lehrform | SWS |
| | 02-11-1011-se | Vertiefung: Theoretische Philosophie II | 0 | Seminar | 2 |
| 2 | Lerninhalt Das Modul vertieft die in Themenbereich Aufbau: Theoretische Philosophie erworbenen Grundkenntnisse an der exemplarischen Behandlung wesentlicher Positionen; auf systematische Rekonstruktion und historische Einbettung wird gleichermaßen Gewicht gelegt. Systematisch behandelte Fragekomplexe umfassen u.a. <ul style="list-style-type: none"> das Verhältnis von Denken, Sprechen und Wirklichkeit; | | | | |

| | |
|----------|--|
| | <ul style="list-style-type: none"> • Formen des Wissens (propositional, nicht-propositional) und die Strategien ihrer Begründung, Prüfung und Beurteilung; • Modelle der Kategorialität menschlichen Denkens und Reflexionen ihrer Normativität. <p>Das Modul dient der Vorbereitung zum Verfassen der BA-Thesis.</p> |
| 3 | <p>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</p> <p>Nachdem Studierende dieses Modul abgeschlossen haben,</p> <ul style="list-style-type: none"> • sind sie vertraut mit Grundbegriffen und zentralen Argumente typischer Positionen der theoretischen Philosophie und können sie geistesgeschichtlich verorten; • können sie die Argumentation aktueller Diskussionsbeiträge kontrastierend darstellen; • können sie mit gängigen und theoriespezifischen Begriffsbildungen deutend umgehen und sich neue Themenbereiche selbstständig erschließen; • können sie an den Diskussionsstand selbstständig anschließen; • können sie die Verbindungen theoretisch-philosophischer Problemstellungen zu Fragen der praktischen Philosophie einschätzen, und • können sie Ergebnisse der argumentativen Auseinandersetzungen schriftlich und mündlich präsentieren. |
| 4 | <p>Voraussetzung für die Teilnahme</p> <p>keine</p> |
| 5 | <p>Prüfungsform</p> <p>Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [02-11-1011-se] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Bestanden/Nicht bestanden) <p>Die Art der Studienleistung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Studienleistungen können dabei ein Vortrag, ein Referat, Hausübungen, ein Protokoll, ein Essay, ein Kolloquium, eine Präsentation oder eine Klausur (90 Min) sein.</p> |
| 6 | <p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Bestehen der Prüfungsleistung.</p> |
| 7 | <p>Benotung</p> <p>Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [02-11-1011-se] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Bestanden/Nicht bestanden) |
| 8 | <p>Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>JBA-Fach Philosophie</p> |
| 9 | <p>Literatur</p> <p>Wird in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.</p> |

| | |
|-----------|--|
| 10 | <p>Kommentar</p> <p>Eine regelmäßige aktive Beteiligung in der Veranstaltung (mindestens bei allen Proseminaren, Seminaren und Übungen) ist notwendige Voraussetzung für das Erreichen der Lernziele.</p> |
|-----------|--|

Modulbeschreibung

| | | | | | |
|---|--|--------------------------------------|------------------------------------|-------------------|-----------------------|
| Modulname | | | | | |
| Vertiefung: Praktische Philosophie I | | | | | |
| Modul Nr. | Leistungspunkte | Arbeitsaufwand | Selbststudium | Moduldauer | Angebotsturnus |
| 02-21-1013 | 5 CP | 150 h | 120 h | 1 Semester | Jedes Semester |
| Sprache | | | Modulverantwortliche Person | | |
| Deutsch | | | Prof. Dr. phil. Petra Gehring | | |
| 1 | Kurse des Moduls | | | | |
| | Kurs Nr. | Kursname | Arbeitsaufwand (CP) | Lehrform | SWS |
| | 02-11-1013-se | Vertiefung: Praktische Philosophie I | 0 | Seminar | 2 |
| 2 | <p>Lerninhalt</p> <p>Das Modul vertieft die in Themenbereich Aufbau: Praktische Philosophie erworbenen Grundkenntnisse an der exemplarischen Behandlung zeitgenössischer und aktueller Positionen; auf systematische Rekonstruktion und historische Einbettung wird gleiches Gewicht gelegt.</p> <p>Systematisch behandelte Fragekomplexe umfassen u.a.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Strategien der Moralbegründung und der Sittlichkeit; • Modelle des Gemeinschaftlichen und seiner normativen Ordnung; • der Zusammenhang von Sittlichkeit, Sozialität und politischer bzw. Rechtsform; • Herausforderungen der Ethik und der politischen Philosophie durch wissenschaftliche und politisch-soziale Transformationen. <p>Das Modul dient der Vorbereitung zum Verfassen der BA-Thesis.</p> | | | | |
| 3 | <p>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</p> <p>Nachdem Studierende dieses Modul abgeschlossen haben,</p> <ul style="list-style-type: none"> • sind sie vertraut mit Grundbegriffen und zentralen Argumente typischer Positionen der praktischen Philosophie und können sie geistesgeschichtlich (ausgehend von üblichen Leitunterscheidungen) verorten; • können sie die Argumentation aktueller Beiträge kontrastierend darstellen und relevante Argumenttypen identifizieren; • können sie dabei mit neuen und unbekanntem Terminologien deutend umgehen und sich neue Themenbereiche selbstständig erschließen, • können sie Anwendungsfelder feststellen und philosophische Erwägungen übertragen; • können sie Ergebnisse der argumentativen Auseinandersetzungen schriftlich und | | | | |

| | |
|----|---|
| | mündlich präsentieren. |
| 4 | Voraussetzung für die Teilnahme keine |
| 5 | Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> [02-11-1013-se] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Bestanden/Nicht bestanden) Die Art der Studienleistung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Studienleistungen können dabei ein Vortrag, ein Referat, Hausübungen, ein Protokoll, ein Essay, ein Kolloquium, eine Präsentation oder eine Klausur (90 Min) sein. |
| 6 | Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfungsleistung |
| 7 | Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> [02-11-1013-se] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Bestanden/Nicht bestanden) |
| 8 | Verwendbarkeit des Moduls JBA-Fach Philosophie |
| 9 | Literatur Wird in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben. |
| 10 | Kommentar Eine regelmäßige aktive Beteiligung in der Veranstaltung (mindestens bei allen Proseminaren, Seminaren und Übungen) ist notwendige Voraussetzung für das Erreichen der Lernziele. |

Modulbeschreibung

| | | | | | | |
|--|--------------------------------|--------------------------------|---|---------------------------------|---|--|
| Modulname | | | | | | |
| Vertiefung: Praktische Philosophie II | | | | | | |
| Modul Nr. 02-21-1014 | Leistungspunkte 5 CP | Arbeitsaufwand 150 h | Selbststudium 120 h | Moduldauer 1 Semester | Angebotsturnus Jedes Semester | |
| Sprache Deutsch | | | Modulverantwortliche Person Prof. Dr. phil. Petra Gehring | | | |
| 1 | Kurse des Moduls | | | | | |
| | Kurs Nr. | Kursname | Arbeitsaufwand | Lehrform | SWS | |

| | | | (CP) | | |
|----------|--|---------------------------------------|------|---------|---|
| | 02-11-1014-se | Vertiefung: Praktische Philosophie II | 0 | Seminar | 2 |
| 2 | <p>Lerninhalt</p> <p>Lerninhalt Das Modul vertieft die in Themenbereich Aufbau: Praktische Philosophie erworbenen Grundkenntnisse an der exemplarischen Behandlung zeitgenössischer und aktueller Positionen; auf systematische Rekonstruktion und historische Einbettung wird gleiches Gewicht gelegt. Systematisch behandelte Fragekomplexe umfassen u.a.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Strategien der Moralbegründung und der Sittlichkeit; • Modelle des Gemeinschaftlichen und seiner normativen Ordnung; • der Zusammenhang von Sittlichkeit, Sozialität und politischer bzw. Rechtsform; • Herausforderungen der Ethik und der politischen Philosophie durch wissenschaftliche und politisch-soziale Transformationen. <p>Das Modul dient der Vorbereitung zum Verfassen der BA-Thesis.</p> | | | | |
| 3 | <p>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</p> <p>Nachdem Studierende dieses Modul abgeschlossen haben,</p> <ul style="list-style-type: none"> • sind sie vertraut mit Grundbegriffen und zentralen Argumente typischer Positionen der praktischen Philosophie und können sie geistesgeschichtlich (ausgehend von üblichen Leitunterscheidungen) verorten; • können sie die Argumentation aktueller Beiträge kontrastierend darstellen und relevante Argumenttypen identifizieren; • können sie dabei mit neuen und unbekanntem Terminologien deutend umgehen und sich neue Themenbereiche selbstständig erschließen, • können sie Anwendungsfelder feststellen und philosophische Erwägungen übertragen; • können sie Ergebnisse der argumentativen Auseinandersetzungen schriftlich und mündlich präsentieren. | | | | |
| 4 | <p>Voraussetzung für die Teilnahme</p> <p>keine</p> | | | | |
| 5 | <p>Prüfungsform</p> <p>Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [02-11-1014-se] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Bestanden/Nicht bestanden) • Die Art der Studienleistung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Studienleistungen können dabei ein Vortrag, ein Referat, Hausübungen, ein Protokoll, ein Essay, ein Kolloquium, eine Präsentation oder eine Klausur (90 Min) sein. | | | | |
| 6 | <p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Bestehen der Prüfungsleistung</p> | | | | |
| 7 | <p>Benotung</p> | | | | |

| | |
|-----------|---|
| | Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> [02-11-1014-se] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Bestanden/Nicht bestanden) |
| 8 | Verwendbarkeit des Moduls JBA-Fach Philosophie, LaG Philosophie/Ethik |
| 9 | Literatur Wird in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben. |
| 10 | Kommentar Eine regelmäßige aktive Beteiligung in der Veranstaltung (mindestens bei allen Proseminaren, Seminaren und Übungen) ist notwendige Voraussetzung für das Erreichen der Lernziele. |

Modulbeschreibung

| | | | | | |
|---------------------------------|--|--------------------------------|---|---------------------------------|---|
| Modulname | | | | | |
| Technik und Wissenschaft | | | | | |
| Modul Nr. 02-21-2007 | Leistungspunkte 5 CP | Arbeitsaufwand 150 h | Selbststudium 120 h | Moduldauer 1 Semester | Angebotsturnus Jedes Semester |
| Sprache Deutsch | | | Modulverantwortliche Person Prof. Dr. phil. Petra Gehring | | |
| 1 | Kurse des Moduls | | | | |
| | Kurs Nr. | Kursname | Arbeitsaufwand (CP) | Lehrform | SWS |
| | 02-11-2007-ku | Technik und Wissenschaft | 0 | Kurs | 2 |
| 2 | Lerninhalt Das Modul führt Forschungsschwerpunkte des Instituts zusammen. Es behandelt zentrale Fragen der Verschränkung von Wissen, Wissenschaft, Technik und Lebenswelt in historischer und systematischer Perspektive. Reflektiert wird <ul style="list-style-type: none"> – das Verhältnis von Wissenschaft und Technik – die Form von Wissen und ihre historische Veränderung – die Herkunft, Wirksamkeit und Machtförmigkeit von Wissen in Perspektive auf deren lebensweltliche Bedeutung. | | | | |
| 3 | Qualifikationsziele / Lernergebnisse Nachdem Studierende dieses Modul abgeschlossen haben, können sie <ul style="list-style-type: none"> – Modelle des Verhältnisses von Wissenschaft und Technik analysieren und bewerten – Modelle des Verhältnisses von Wissen (einschließlich Wissenschaft und Technik) und Lebenswelt analysieren und bewerten – deren historischen Wandel einschätzen und beurteilen und kontrastierend auf die | | | | |

| | |
|----|---|
| | <p>Gegenwart beziehen</p> <ul style="list-style-type: none"> – aktuelle Problemlagen – vor historischem Hintergrund und unter Nutzung rekonstruierter Modelle – beschreiben und diese Beschreibung kritisch reflektieren – die Machtförmigkeit von Wissen in lebensweltlichen Praktiken erkennen. |
| 4 | <p>Voraussetzung für die Teilnahme</p> <p>Keine</p> |
| 5 | <p>Prüfungsform</p> <p>Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [02-11-2007-ku] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Bestanden/Nicht bestanden) <p>Die Art der Studienleistung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Studienleistungen können dabei ein Vortrag, ein Referat, Hausübungen, ein Protokoll, ein Essay, ein Kolloquium, eine Präsentation oder eine Klausur (90 Min) sein.</p> |
| 6 | <p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Bestehen der Prüfungsleistung</p> |
| 7 | <p>Benotung</p> <p>Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [02-11-2007-ku] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Bestanden/Nicht bestanden) |
| 8 | <p>Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>Pflichtmodul im MA Philosophie</p> |
| 9 | <p>Literatur</p> <p>Wird in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.</p> |
| 10 | <p>Kommentar</p> <p>Eine regelmäßige aktive Beteiligung in der Veranstaltung (mindestens bei allen Proseminaren, Seminaren und Übungen) ist notwendige Voraussetzung für das Erreichen der Lernziele.</p> |

Modulbeschreibung

| | | | | | |
|---|------------------------|-----------------------|------------------------------------|-------------------|-----------------------|
| Modulname | | | | | |
| Theorie und Geschichte des Wissens | | | | | |
| Modul Nr. | Leistungspunkte | Arbeitsaufwand | Selbststudium | Moduldauer | Angebotsturnus |
| 02-21-2008 | 5 CP | 150 h | 120 h | 1 Semester | Jedes Semester |
| Sprache | | | Modulverantwortliche Person | | |

| Deutsch | | Prof. Dr. phil. Petra Gehring | | | |
|---------|--|------------------------------------|----------------------------|-----------------|------------|
| 1 | Kurse des Moduls | | | | |
| | Kurs Nr. | Kursname | Arbeitsaufwand (CP) | Lehrform | SWS |
| | 02-11-2008-ku | Theorie und Geschichte des Wissens | 0 | Kurs | 2 |
| 2 | Lerninhalt Das Modul führt Forschungsschwerpunkte des Instituts zusammen. Es behandelt zentrale Fragen der Verschränkung von Wissen, Wissenschaft, Technik und Lebenswelt in historischer und systematischer Perspektive. Reflektiert wird <ul style="list-style-type: none"> – das Verhältnis von Wissenschaft und Technik – die Form von Wissen und ihre historische Veränderung – die Herkunft, Wirksamkeit und Machtförmigkeit von Wissen in Perspektive auf deren lebensweltliche Bedeutung. | | | | |
| 3 | Qualifikationsziele / Lernergebnisse Nachdem Studierende dieses Modul abgeschlossen haben, können sie <ul style="list-style-type: none"> – Modelle des Verhältnisses von Wissenschaft und Technik analysieren und bewerten – Modelle des Verhältnisses von Wissen (einschließlich Wissenschaft und Technik) und Lebenswelt analysieren und bewerten – deren historischen Wandel einschätzen und beurteilen und kontrastierend auf die Gegenwart beziehen – aktuelle Problemlagen – vor historischem Hintergrund und unter Nutzung rekonstruierter Modelle – beschreiben und diese Beschreibung kritisch reflektieren – die Machtförmigkeit von Wissen in lebensweltlichen Praktiken erkennen. | | | | |
| 4 | Voraussetzung für die Teilnahme Keine | | | | |
| 5 | Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [02-11-2008-ku] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Bestanden/Nicht bestanden) Die Art der Studienleistung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Studienleistungen können dabei ein Vortrag, ein Referat, Hausübungen, ein Protokoll, ein Essay, ein Kolloquium, eine Präsentation oder eine Klausur (90 Min) sein. | | | | |
| 6 | Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfungsleistung | | | | |
| 7 | Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [02-11-2008-ku] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Bestanden/Nicht bestanden) | | | | |

| | |
|-----------|---|
| 8 | Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im MA Philosophie |
| 9 | Literatur Wird in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben. |
| 10 | Kommentar Eine regelmäßige aktive Beteiligung in der Veranstaltung (mindestens bei allen Proseminaren, Seminaren und Übungen) ist notwendige Voraussetzung für das Erreichen der Lernziele. |

Modulbeschreibung

| | | | | | |
|--|--|-------------------------------------|---|---------------------------------|---|
| Modulname | | | | | |
| Politiken und Praktiken des Wissens | | | | | |
| Modul Nr. 02-21- 2009 | Leistungspunkte 5 CP | Arbeitsaufwand 150 h | Selbststudium 120 h | Moduldauer 1 Semester | Angebotsturnus Jedes Semester |
| Sprache Deutsch | | | Modulverantwortliche Person Prof. Dr. phil. Petra Gehring | | |
| 1 | Kurse des Moduls | | | | |
| | Kurs Nr. | Kursname | Arbeitsaufwand (CP) | Lehrform | SWS |
| | 02-11-2009-ku | Politiken und Praktiken des Wissens | 0 | Kurs | 2 |
| 2 | Lerninhalt Das Modul führt Forschungsschwerpunkte des Instituts zusammen. Es behandelt zentrale Fragen der Verschränkung von Wissen, Wissenschaft, Technik und Lebenswelt in historischer und systematischer Perspektive. Reflektiert wird <ul style="list-style-type: none"> – das Verhältnis von Wissenschaft und Technik – die Form von Wissen und ihre historische Veränderung – die Herkunft, Wirksamkeit und Machtförmigkeit von Wissen in Perspektive auf deren lebensweltliche Bedeutung. | | | | |
| 3 | Qualifikationsziele / Lernergebnisse Nachdem Studierende dieses Modul abgeschlossen haben, können sie <ul style="list-style-type: none"> – Modelle des Verhältnisses von Wissenschaft und Technik analysieren und bewerten – Modelle des Verhältnisses von Wissen (einschließlich Wissenschaft und Technik) und Lebenswelt analysieren und bewerten – deren historischen Wandel einschätzen und beurteilen und kontrastierend auf die Gegenwart beziehen – aktuelle Problemlagen – vor historischem Hintergrund und unter Nutzung rekonstruierter Modelle – beschreiben und diese Beschreibung kritisch reflektieren | | | | |

| | |
|-----------|---|
| | – die Machtförmigkeit von Wissen in lebensweltlichen Praktiken erkennen. |
| 4 | Voraussetzung für die Teilnahme Keine |
| 5 | Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [02-11-2009-ku] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Bestanden/Nicht bestanden) Die Art der Studienleistung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Studienleistungen können dabei ein Vortrag, ein Referat, Hausübungen, ein Protokoll, ein Essay, ein Kolloquium, eine Präsentation oder eine Klausur (90 Min) sein. |
| 6 | Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfungsleistung |
| 7 | Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [02-11-2009-ku] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Bestanden/Nicht bestanden) |
| 8 | Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im MA Philosophie |
| 9 | Literatur Wird in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben. |
| 10 | Kommentar Eine regelmäßige aktive Beteiligung in der Veranstaltung (mindestens bei allen Proseminaren, Seminaren und Übungen) ist notwendige Voraussetzung für das Erreichen der Lernziele. |

Modulbeschreibung

| | | | | | | |
|--|--------------------------------|--------------------------------|---|---------------------------------|---|--|
| Modulname | | | | | | |
| Recherche und Reflexion: Theoretische Philosophie | | | | | | |
| Modul Nr. 02-21-1012 | Leistungspunkte 5 CP | Arbeitsaufwand 150 h | Selbststudium 150 h | Moduldauer 1 Semester | Angebotsturnus Jedes Semester | |
| Sprache Deutsch | | | Modulverantwortliche Person Prof. Dr. phil. Petra Gehring | | | |
| 1 | Kurse des Moduls | | | | | |
| | Kurs Nr. | Kursname | Arbeitsaufwand | Lehrform | SWS | |

| | | | (CP) | | |
|----------|---|--|------|-------------------------------|---|
| | 02-11-1012-bs | Recherche und Reflexion: Theoretische Philosophie | 0 | Begleitendes Selbststudium | 0 |
| 2 | Lerninhalt Das Modul vertieft die in Themenbereich Aufbau: Theoretische Philosophie erworbenen Grundkenntnisse an der exemplarischen Behandlung wesentlicher Positionen; auf systematische Rekonstruktion und historische Einbettung wird gleichermaßen Gewicht gelegt. Systematisch behandelte Fragekomplexe umfassen u.a. <ul style="list-style-type: none"> • das Verhältnis von Denken, Sprechen und Wirklichkeit; • Formen des Wissens (propositional, nicht-propositional) und die Strategien ihrer Begründung, Prüfung und Beurteilung; • Modelle der Kategorialität menschlichen Denkens und Reflexionen ihrer Normativität. Das Modul dient der Vorbereitung zum Verfassen der BA-Thesis. | | | | |
| 3 | Qualifikationsziele / Lernergebnisse Nachdem Studierende dieses Modul abgeschlossen haben, <ul style="list-style-type: none"> • sind sie vertraut mit Grundbegriffen und zentralen Argumente typischer Positionen der theoretischen Philosophie und können sie geistesgeschichtlich verorten; • können sie die Argumentation aktueller Diskussionsbeiträge kontrastierend darstellen; • können sie mit gängigen und theoriespezifischen Begriffsbildungen deutend umgehen und sich neue Themenbereiche selbstständig erschließen; • können sie an den Diskussionsstand selbstständig anschließen; • können sie die Verbindungen theoretisch-philosophischer Problemstellungen zu Fragen der praktischen Philosophie einschätzen, und • können sie Ergebnisse der argumentativen Auseinandersetzungen schriftlich und mündlich präsentieren. | | | | |
| 4 | Voraussetzung für die Teilnahme keine | | | | |
| 5 | Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [02-11-1012-bs] (Fachprüfung, Hausarbeit, Standard) | | | | |
| 6 | Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfungsleistung. | | | | |
| 7 | Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [02-11-1012-bs] (Fachprüfung, Hausarbeit, Gewichtung: 100%, Standard) | | | | |
| 8 | Verwendbarkeit des Moduls JBA-Fach Philosophie, LaG Philosophie/Ethik | | | | |

| | |
|----|---|
| 9 | Literatur Wird in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben. |
| 10 | Kommentar |

Modulbeschreibung

| | | | | | |
|--|--|---|---|---------------------------------|---|
| Modulname | | | | | |
| Recherche und Reflexion: Praktische Philosophie | | | | | |
| Modul Nr. 02-21-1015 | Leistungspunkte 5 CP | Arbeitsaufwand 150 h | Selbststudium 150 h | Moduldauer 1 Semester | Angebotsturnus Jedes Semester |
| Sprache Deutsch | | | Modulverantwortliche Person Prof. Dr. phil. Petra Gehring | | |
| 1 | Kurse des Moduls | | | | |
| | Kurs Nr. | Kursname | Arbeitsaufwand (CP) | Lehrform | SWS |
| | 02-11-1015-bs | Recherche und Reflexion: Praktische Philosophie | 0 | Begleitendes Selbststudium | 0 |
| 2 | Lerninhalt Das Modul vertieft die in Themenbereich Aufbau: Praktische Philosophie erworbenen Grundkenntnisse an der exemplarischen Behandlung zeitgenössischer und aktueller Positionen; auf systematische Rekonstruktion und historische Einbettung wird gleiches Gewicht gelegt. Systematisch behandelte Fragekomplexe umfassen u.a. <ul style="list-style-type: none"> • Strategien der Moralbegründung und der Sittlichkeit; • Modelle des Gemeinschaftlichen und seiner normativen Ordnung; • der Zusammenhang von Sittlichkeit, Sozialität und politischer bzw. Rechtsform; • Herausforderungen der Ethik und der politischen Philosophie durch wissenschaftliche und politisch-soziale Transformationen. Das Modul dient der Vorbereitung zum Verfassen der BA-Thesis. | | | | |
| 3 | Qualifikationsziele / Lernergebnisse Nachdem Studierende dieses Modul abgeschlossen haben, <ul style="list-style-type: none"> • sind sie vertraut mit Grundbegriffen und zentralen Argumente typischer Positionen der praktischen Philosophie und können sie geistesgeschichtlich (ausgehend von üblichen Leitunterscheidungen) verorten; • können sie die Argumentation aktueller Beiträge kontrastierend darstellen und relevante Argumenttypen identifizieren; • können sie dabei mit neuen und unbekanntem Terminologien deutend umgehen und sich neue Themenbereiche selbstständig erschließen, • können sie Anwendungsfelder feststellen und philosophische Erwägungen übertragen; | | | | |

| | |
|----|--|
| | <ul style="list-style-type: none"> können sie Ergebnisse der argumentativen Auseinandersetzungen schriftlich und mündlich präsentieren. |
| 4 | Voraussetzung für die Teilnahme keine |
| 5 | Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> [02-11-1015-bs] (Fachprüfung, mündliche Prüfung, Dauer 45 Min, Standard) |
| 6 | Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfungsleistung |
| 7 | Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> [02-11-1015-bs] (Fachprüfung, mündliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard) |
| 8 | Verwendbarkeit des Moduls JBA-Fach Philosophie, LaG Philosophie/Ethik |
| 9 | Literatur Wird in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben. |
| 10 | Kommentar |

Modulbeschreibung

| | | | | | |
|--|--|---|---|---------------------------------|--|
| Modulname | | | | | |
| Philosophische Probleme in der Fachdidaktik | | | | | |
| Modul Nr. 02-21-3001 | Leistungspunkte 5 CP | Arbeitsaufwand 150 h | Selbststudium 120 h | Moduldauer 1 Semester | Angebotsturnus Jedes 2. Semester |
| Sprache Deutsch | | | Modulverantwortliche Person Prof. Dr. phil. Petra Gehring | | |
| 1 | Kurse des Moduls | | | | |
| | Kurs Nr. | Kursname | Arbeitsaufwand (CP) | Lehrform | SWS |
| | 02-11-3001-ku | Philosophische Probleme in der Fachdidaktik | 0 | Kurs | 2 |
| 2 | Lerninhalt Das Modul dient dazu, ein Verständnis für die spezifischen Vermittlungsprobleme des | | | | |

| | |
|----------|--|
| | Faches Philosophie/Ethik zu vermitteln. Es dient der Verknüpfung der theoretischen und theorieinhaltlichen Seiten des Fachs mit vermittlungspraktischen Fragen. Dazu gehören das Erschließen von ethischen bzw. philosophischen Themen und Problemlagen für den Unterricht; die Entwicklung geeigneter Beispiele und der reflektierte Anwendung sowie die Kenntnis geeigneter fachmethodischer bzw. fachdidaktischer Strategien bzw. Methoden. |
| 3 | Qualifikationsziele / Lernergebnisse Nachdem die Studierenden dieses Modul abgeschlossen haben, können Sie: <ul style="list-style-type: none"> • Philosophische bzw. ethische Themen und Probleme im Hinblick auf ihre Vermittlung im Unterricht erschließen • Strategien zur Lösung solcher Probleme entwickeln und bewerten • gesellschaftlicher Gestaltungsmöglichkeiten und -notwendigkeiten ethisch-philosophischer Bildung reflektieren • Methodische und didaktische Instrumente zur Vermittlung solcher Problemlagen anwenden • Relevante Beispiele entwickeln und deren Reichweite einschätzen |
| 4 | Voraussetzung für die Teilnahme Abschluss von 02-21-1001 Einführung in die Philosophie: Methoden und Begriffe; 02-21-1002 Einführung in die Philosophie: Handeln und Verstehen; 02-21-1003 Einführendes Proseminar; 02-21-1004 Logik und Argumentation; 02-21-1007 Reflexion normativer Ordnungen dringend empfohlen. |
| 5 | Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [02-11-3001-ku] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Bestanden/Nicht bestanden) Die Art der Studienleistung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Studienleistungen können dabei unter anderem ein Referat, ein Essay, ein Protokoll oder Hausübungen/Arbeitsblätter sein. |
| 6 | Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Studienleistung |
| 7 | Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [02-11-3001-ku] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Bestanden/Nicht bestanden) |
| 8 | Verwendbarkeit des Moduls Lehramt an Gymnasien Philosophie/Ethik, Ergänzungsstudium Lehramt Philosophie/Ethik |
| 9 | Literatur Wird in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben. |

| | |
|-----------|---|
| 10 | Kommentar Eine regelmäßige aktive Beteiligung in der Veranstaltung (mindestens bei allen Seminaren und Übungen) ist notwendige Voraussetzung für das Erreichen der Lernziele. |
|-----------|---|

Modulbeschreibung

| | | | | | |
|--------------------------------|---|--------------------------------|---|---------------------------------|--|
| Modulname | | | | | |
| Fachdidaktische Übung | | | | | |
| Modul Nr. 02-21-3002 | Leistungspunkte 5 CP | Arbeitsaufwand 150 h | Selbststudium 120 h | Moduldauer 1 Semester | Angebotsturnus Jedes 2. Semester |
| Sprache Deutsch | | | Modulverantwortliche Person Prof. Dr. phil. Petra Gehring | | |
| 1 | Kurse des Moduls | | | | |
| | Kurs Nr. | Kursname | Arbeitsaufwand (CP) | Lehrform | SWS |
| | 02-11-3002-ue | Fachdidaktische Übung | 0 | Übung | 2 |
| 2 | Lerninhalt Das Modul dient der praktischen Erprobung der persönlichen didaktischen Kompetenz. Studierende können zwischen einer Übung zum Kurs 02-11-3001-ku Philosophische Probleme in der Fachdidaktik oder einem angeleiteten Tutorium zu einer Lehrveranstaltung des Fachs Philosophie/Ethik wählen. In der Übung werden Themen aus dem Kurs 02-11-3001-ku exemplarisch in Arbeitsgruppen im Hinblick auf vermittlungspraktische Aspekte erarbeitet und präsentiert. Tutorien dienen der Selbsterprobung in einer dem Gymnasialunterricht vergleichbaren Lehrsituation und werden von den Lehrenden des Instituts für Philosophie angeboten. Über die Vergabe von Tutorienplätzen entscheidet die für die Lehrveranstaltung verantwortliche Lehrperson. | | | | |
| 3 | Qualifikationsziele / Lernergebnisse Nachdem die Studierenden dieses Modul abgeschlossen haben, können Sie: <ul style="list-style-type: none"> • ihre persönliche didaktische Kompetenz einschätzen • exemplarisch Unterricht gestalten und relevante Problemstellungen zielgruppengerecht erschließen | | | | |
| 4 | Voraussetzung für die Teilnahme Abschluss von 02-21-1001 Einführung in die Philosophie: Methoden und Begriffe; 02-21-1002 Einführung in die Philosophie: Handeln und Verstehen; 02-21-1003 Einführendes Proseminar; 02-21-1004 Logik und Argumentation; 02-21-1007 Reflexion normativer Ordnungen dringend empfohlen. | | | | |
| 5 | Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: | | | | |

| | |
|-----------|--|
| | <ul style="list-style-type: none"> [02-11-3002-ue] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Bestanden/Nicht bestanden) <p>Die Art der Studienleistung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Studienleistungen können dabei unter anderem ein Referat, ein Essay, ein Protokoll oder Hausübungen/Arbeitsblätter sein.</p> |
| 6 | Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Studienleistung |
| 7 | Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> [02-11-3002-ue] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Bestanden/Nicht bestanden) |
| 8 | Verwendbarkeit des Moduls Lehramt an Gymnasien Philosophie/Ethik, Ergänzungsstudium Lehramt Philosophie/Ethik |
| 9 | Literatur Wird in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben |
| 10 | Kommentar Eine regelmäßige aktive Beteiligung in der Veranstaltung (mindestens bei allen Seminaren und Übungen) ist notwendige Voraussetzung für das Erreichen der Lernziele. |

Modulbeschreibung

| | | | | | |
|--|--|-------------------------------------|---|---------------------------------|---|
| Modulname | | | | | |
| Angeleitete Leitung eines Tutoriums | | | | | |
| Modul Nr. 02-21-3003 | Leistungspunkte 5 CP | Arbeitsaufwand 150 h | Selbststudium 120 h | Moduldauer 1 Semester | Angebotsturnus Jedes Semester |
| Sprache Deutsch | | | Modulverantwortliche Person Prof. Dr. phil. Petra Gehring | | |
| 1 | Kurse des Moduls | | | | |
| | Kurs Nr. | Kursname | Arbeitsaufwand (CP) | Lehrform | SWS |
| | 02-11-3003-ue | Angeleitete Leitung eines Tutoriums | 0 | Übung | 2 |
| 2 | Lerninhalt Das Modul dient der praktischen Erprobung der persönlichen didaktischen Kompetenz. Studierende können zwischen einer Übung zum Kurs 02-11-3001-ku Philosophische Probleme in der Fachdidaktik oder einem angeleiteten Tutorium zu einer | | | | |

| | |
|-----------|---|
| | <p>Lehrveranstaltung des Fachs Philosophie/Ethik wählen. In der Übung werden Themen aus dem Kurs 02-11-3001-ku exemplarisch in Arbeitsgruppen im Hinblick auf vermittlungspraktische Aspekte erarbeitet und präsentiert. Tutorien dienen der Selbsterprobung in einer dem Gymnasialunterricht vergleichbaren Lehrsituation und werden von den Lehrenden des Instituts für Philosophie angeboten. Über die Vergabe von Tutorienplätzen entscheidet die für die Lehrveranstaltung verantwortliche Lehrperson.</p> |
| 3 | <p>Qualifikationsziele / Lernergebnisse Nachdem die Studierenden dieses Modul abgeschlossen haben, können Sie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ihre persönliche didaktische Kompetenz einschätzen • exemplarisch Unterricht gestalten und relevante Problemstellungen zielgruppengerecht erschließen. |
| 4 | <p>Voraussetzung für die Teilnahme Abschluss von 02-21-1001 Einführung in die Philosophie: Methoden und Begriffe; 02-21-1002 Einführung in die Philosophie: Handeln und Verstehen; 02-21-1003 Einführendes Proseminar; 02-21-1004 Logik und Argumentation; 02-21-1007 Reflexion normativer Ordnungen dringend empfohlen.</p> |
| 5 | <p>Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [02-11-3003-ue] (Studienleistung, Sonderform, Bestanden/Nicht bestanden) <p>Die Studienleistung besteht in der Leitung eines Tutoriums.</p> |
| 6 | <p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Studienleistung</p> |
| 7 | <p>Benotung Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [02-11-3003-ue] (Studienleistung, Sonderform, Gewichtung: 100%, Bestanden/Nicht bestanden) |
| 8 | <p>Verwendbarkeit des Moduls Lehramt an Gymnasien Philosophie/Ethik, Ergänzungsstudium Lehramt Philosophie/Ethik</p> |
| 9 | <p>Literatur Wird in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.</p> |
| 10 | <p>Kommentar Eine regelmäßige aktive Beteiligung in der Veranstaltung (mindestens bei allen Seminaren und Übungen) ist notwendige Voraussetzung für das Erreichen der Lernziele.</p> |

Modulbeschreibung

| | | | | | |
|------------------------------------|--|--------------------------------|---|---------------------------------|---|
| Modulname | | | | | |
| Philosophie im Unterricht I | | | | | |
| Modul Nr. 02-21-3014 | Leistungspunkte 4 CP | Arbeitsaufwand 120 h | Selbststudium 90 h | Moduldauer 1 Semester | Angebotsturnus Jedes Semester |
| Sprache Deutsch | | | Modulverantwortliche Person Prof. Dr. phil. Petra Gehring | | |
| 1 | Kurse des Moduls | | | | |
| | Kurs Nr. | Kursname | Arbeitsaufwand (CP) | Lehrform | SWS |
| | 02-11-3004-se | Philosophie im Unterricht I | 0 | Seminar | 2 |
| 2 | Lerninhalt Das Modul dient zum Erwerb der fachdidaktischen Kenntnisse und schulspezifischen Kompetenzen zur Vermittlung des Fachs Philosophie/Ethik. Es sollen außerdem die im Modul 02-21-3001 Philosophische Probleme in der Fachdidaktik erworbenen Kenntnisse hinsichtlich der fachspezifischen Vermittlungsprobleme exemplarisch an relevanten fachphilosophischen bzw. ethischen Themen ergänzt und vertieft werden. In diesem Modul bekommen Studierende einen Überblick über Theorien philosophischer Bildung und fachdidaktischer Ansätze sowie über Unterrichtsformen, Methoden, Schulbücher und Medien. Sie werden außerdem für die spezifischen Probleme bei der Gestaltung von Bildungsprozessen in ethnisch und religions- / weltanschaulich heterogen geprägten Lerngruppen sensibilisiert. | | | | |
| 3 | Qualifikationsziele / Lernergebnisse Nachdem die Studierenden dieses Modul abgeschlossen haben, können Sie: <ul style="list-style-type: none"> • mit den wichtigsten Theorien philosophischer Bildung und fachdidaktischen Ansätze reflektiert umgehen • Unterrichtsformen, Methoden, Schulbücher und Medien des Fachs Philosophie/Ethik exemplarisch anwenden • Sozialwissenschaftliches, und kulturelles Kontextwissen bei der Gestaltung von Bildungsprozessen in ethnisch und religions- / weltanschaulich heterogen geprägten Lerngruppen exemplarisch einsetzen • Philosophische bzw. ethische Themen und Probleme im Hinblick auf ihre Vermittlung im Unterricht erschließen | | | | |
| 4 | Voraussetzung für die Teilnahme Der erfolgreiche Abschluss folgender Module wird dringend empfohlen: 02-21-1001 Einführung in die Philosophie: Methoden und Begriffe; 02-21-1002 Einführung in die Philosophie: Handeln und Verstehen; 02-21-1003 Einführendes Proseminar; 02-21-1004 | | | | |

| | |
|----|---|
| | Logik und Argumentation; 02-21-1007 Reflexion normativer Ordnungen. |
| 5 | Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> [02-11-3004-se] (Fachprüfung, Hausarbeit, Standard) |
| 6 | Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der bausteinbegleitenden Prüfung |
| 7 | Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> [02-11-3004-se] (Fachprüfung, Hausarbeit, Gewichtung: 100%, Standard) |
| 8 | Verwendbarkeit des Moduls Lehramt an Gymnasien Philosophie/Ethik, Ergänzungsstudium Lehramt Philosophie/Ethik |
| 9 | Literatur Wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. |
| 10 | Kommentar Eine regelmäßige aktive Beteiligung in der Veranstaltung (mindestens bei allen Seminaren und Übungen) ist notwendige Voraussetzung für das Erreichen der Lernziele. |

Modulbeschreibung

| | | | | | |
|-------------------------------------|---|-------------------------------|---|---------------------------------|---|
| Modulname | | | | | |
| Philosophie im Unterricht II | | | | | |
| Modul Nr. 02-21-3015 | Leistungspunkte 3 CP | Arbeitsaufwand 90 h | Selbststudium 60 h | Moduldauer 1 Semester | Angebotsturnus Jedes Semester |
| Sprache Deutsch | | | Modulverantwortliche Person Prof. Dr. phil. Petra Gehring | | |
| 1 | Kurse des Moduls | | | | |
| | Kurs Nr. | Kursname | Arbeitsaufwand (CP) | Lehrform | SWS |
| | 02-11-3005-se | Philosophie im Unterricht II | 0 | Seminar | 2 |
| 2 | Lerninhalt Das Modul dient zum Erwerb der fachdidaktischen Kenntnisse und schulspezifischen Kompetenzen zur Vermittlung des Fachs Philosophie/Ethik. Es sollen außerdem die im Modul 02-21-3001 Philosophische Probleme in der Fachdidaktik erworbenen Kenntnisse hinsichtlich der fachspezifischen Vermittlungsprobleme exemplarisch an relevanten fachphilosophischen bzw. ethischen Themen ergänzt und vertieft werden. In diesem Modul bekommen Studierende einen Überblick über Theorien philosophischer Bildung | | | | |

| | |
|----------|---|
| | <p>und fachdidaktischer Ansätze sowie über Unterrichtsformen, Methoden, Schulbücher und Medien. Sie werden außerdem für die spezifischen Probleme bei der Gestaltung von Bildungsprozessen in ethnisch und religions- / weltanschaulich heterogen geprägten Lerngruppen sensibilisiert.</p> |
| 3 | <p>Qualifikationsziele / Lernergebnisse Nachdem die Studierenden dieses Modul abgeschlossen haben, können Sie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • mit den wichtigsten Theorien philosophischer Bildung und fachdidaktischen Ansätze reflektiert umgehen • Unterrichtsformen, Methoden, Schulbücher und Medien des Fachs Philosophie/Ethik exemplarisch anwenden • Sozialwissenschaftliches, und kulturreflexives Kontextwissen bei der Gestaltung von Bildungsprozessen in ethnisch und religions- / weltanschaulich heterogen geprägten Lerngruppen exemplarisch einsetzen • Philosophische bzw. ethische Themen und Probleme im Hinblick auf ihre Vermittlung im Unterricht erschließen |
| 4 | <p>Voraussetzung für die Teilnahme Der erfolgreiche Abschluss folgender Module wird dringend empfohlen: 02-21-1001 Einführung in die Philosophie: Methoden und Begriffe; 02-21-1002 Einführung in die Philosophie: Handeln und Verstehen; 02-21-1003 Einführendes Proseminar; 02-21-1004 Logik und Argumentation; 02-21-1007 Reflexion normativer Ordnungen.</p> |
| 5 | <p>Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [02-11-3005-se] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Bestanden/Nicht bestanden) <p>Die Art der Studienleistung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Studienleistungen können dabei unter anderem ein Referat, ein Essay, ein Protokoll oder Hausübungen/Arbeitsblätter sein.</p> |
| 6 | <p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Studienleistung</p> |
| 7 | <p>Benotung Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [02-11-3005-se] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Bestanden/Nicht bestanden) |
| 8 | <p>Verwendbarkeit des Moduls Lehramt an Gymnasien Philosophie/Ethik, Ergänzungsstudium Lehramt Philosophie/Ethik</p> |

| | |
|-----------|---|
| 9 | Literatur Wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. |
| 10 | Kommentar Eine regelmäßige aktive Beteiligung in der Veranstaltung (mindestens bei allen Seminaren und Übungen) ist notwendige Voraussetzung für das Erreichen der Lernziele. |